

Antrag Nr. 09-O-25-0013

CDU-Fraktion

Betreff:

Vorziehen von Infrastrukturmaßnahmen (CDU)

Antragstext:

Für den Fall, dass zusätzliche Investitionsmittel aus einem Konjunkturprogramm zur Förderung öffentlicher und beschäftigungssichernder Infrastruktur zur Verfügung stehen, wird der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden ersucht, den vierspurigen Ausbau der Boelckestraße mit zusätzlichen Abbiegespuren und Ertüchtigung des Knotenpunktes Boelckestraße/Otto-Suhr-Ring zeitlich vorzuziehen und mit dieser Priorisierung in ganz besonderer Weise dem Gesamtinteresse eines solchen Programms zu entsprechen.

Schon die Ankündigung seitens der Landeshauptstadt, eine solche Großmaßnahme für den Fall zusätzlicher Geldmittel in Angriff zu nehmen, dürfte die Bemühungen der Wirtschaftsförderung zur Gewinnung von Gewerbetreibenden für den Bereich PETERSWEG OST unterstützen.

Der zeitlich vorzuziehende Ausbau der Boelckestraße sollte so erfolgen, dass spätere Folgemaßnahme wie eine unmittelbare Anbindung des Gewerbegebietes Petersweg an die BAB möglich bleiben.

Die Notwendigkeit der Baumaßnahme ist unstrittig und beschlossene Sache. Die Berücksichtigung der für Mainz-Kastel und den Südosten Wiesbadens insgesamt herausragenden Verkehrsmaßnahme konnte bisher im Haushalt 08/09 nicht erfolgen und dürfte sich bei gleich bleibender Haushaltslage auch künftig schwierig gestalten. Deshalb sollte die Aufnahme zumindest der ersten Stufe des Ausbaus der Boelckestraße in ein wie oben beschriebenes Konjunkturprogramm beim Land offensiv betrieben werden.

Mainz-Kastel, 19.01.2009

Beuermann